

möglichst rasch dem Drucke zuzuführen. Einige von Herrn Prof. Simonsfeld in München schon früher bearbeitete Quellen sind für den 32. Band aufgespart worden. Diesem oder dem folgenden sind auch die von Herrn Dr. Eberhard übernommenen Ausgaben der Schrift des Boncompagnus de obsidione Anconae sowie der Chroniken des Gerardus Maurisius und Nicol. Smeregus bestimmt. Im Interesse dieser Fortsetzung der italienischen Chroniken hat der seit dem Sommer 1898 bei dieser Abtheilung thätige Mitarbeiter Herr Dr. Otto Cartellieri im Frühjahr eine Reise nach Italien, namentlich Rom und Neapel, angetreten, um unter Anderem der sehr mangelhaften Ueberlieferung des sogenannten Nicolaus de Jamsilla und Saba Malaspina nachzuspüren. Eine Hs. des Riccobald von Ferrara auf der Insel Malta hat Herr Prof. Kehr zu vergleichen übernommen.

Von den früheren Handausgaben wird die Vita Heinrici IV. in einem von Herrn Dr. Eberhard besorgten neuen Abdrucke erscheinen.

Die Vollendung des 3. Bandes der Deutschen Chroniken, die Werke Enikels, von Prof. Strauch, kann erst für dies Jahr, nach langer Unterbrechung des Druckes, in Aussicht gestellt werden. Für den 6. Band hat Herr Prof. Seemüller in Innsbruck seine Bearbeitung der in zahlreichen Hss. überlieferten Chronik Hagens weitergeführt, aber noch nicht abgeschlossen. Für die Sammlung der politischen Sprüche und Lieder nähert sich Herr Dr. H. Meyer in Göttingen dem Abschluss der älteren mittelhochdeutschen Spruchdichter bis 1300. Einige niederdeutsche Lieder wurden durch Herrn Dr. Borchling entdeckt. Eine Reise nach Süddeutschland, zumal nach München, wird für die Ergänzung des Materials erforderlich sein.

In der Abtheilung Leges hat der Druck der grossen Ausgabe der Leges Visigothorum seit einigen Monaten begonnen, indem zuletzt noch eine Pariser Hs. für denselben zur Verwendung gekommen ist. Für die neue Ausgabe des bairischen Volkrechts hat Herr Prof. von Schwind in Graz in den Osterferien eine Reise nach Italien unternommen, nachdem manche deutsche Hss. von ihm schon vorher erledigt worden waren.

Für die karolingischen Synoden hat Herr Dr. Werminghoff im Neuen Archiv zur vorläufigen Uebersicht ein Verzeichnis der Acten von 742 bis 843 veröffentlicht. Nachdem derselbe bereits hier eine grössere Zahl von Hss.